

14. Jahrgang | 2022/2023 | Ausgabe 11 | Juli

Mitteilungen aus der Schulleitung...

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Abiturientinnen und Abiturienten haben es geschafft: Am vergangenen Freitag haben sie bei der Abiturfeier im MODEON ihre Abiturzeugnisse erhalten. Das ist neben ihrer eigenen Leistung, ihrem Fleiß und ihrem Durchhaltevermögen auch auf das große Engagement unserer Lehrkräfte zurückzuführen, für das ich mich an dieser Stelle ganz ausdrücklich bedanken möchte. Ein großes Dankeschön auch an alle an der Organisation und Durchführung der diesjährigen Abiturfeier Beteiligten: an Stephan Dollansky und sein Sinfonieorchester, das – ebenso wie der Jahrgangsstufenchor der Abiturient*innen unter der Leitung von Dr. Stefan Wolitz – der Veranstaltung einen festlich-musikalischen Rahmen auf höchstem Niveau gegeben hat; großer Dank gilt auch unserem Oberstufenkoordinator Christian Würtz und unserer Sekretärin Frau Thanner für die Vorbereitung der Abiturzeugnisse und der Auszeichnungen und Präsente sowie meinem Mitarbeiter in der Schulleitung Dr. Stefan Wolitz für das umsichtige Eventmanagement und meinem Stellvertreter Thorsten Krebs für die charmante und gehaltvolle Moderation der Abiturfeier, die für die Abiturient*innen, Eltern und Lehrkräfte jedes Jahr wieder eine ganz besondere Veranstaltung ist.

Von der Schulgemeinschaft haben sie sich bereits am Montag mit einer launigen Vormittagsveranstaltung verabschiedet, nicht ohne zuvor im Schulhaus ein ordentliches Durcheinander (welch schönes Oxymoron) anzurichten. Sie haben es damit aber nicht übertrieben und hinterher auch alles aufgeräumt, so dass es insgesamt eine runde Sache ohne irgendeinen Beigeschmack war. Allen Abiturientinnen und Abiturienten wünsche ich an dieser Stelle viel Glück, Erfolg und Freude auf dem weiteren Lebensweg.

Für die übrigen Schülerinnen und Schüler und für die Lehrkräfte geht das Schuljahr in den Endspurt. Einige letzte Schulaufgaben sind noch zu schreiben, und nach deren Korrektur beginnen für die Lehrkräfte auch schon die Zeugnisarbeiten. Es zeichnet sich ab, dass wie immer die meisten Schülerinnen und Schüler das Klassenziel mehr oder weniger problemlos erreichen. Wo das nicht der Fall ist, stehen die Klassenleiter, die Beratungslehrkraft Frau Lutzenberger und der Schulpsychologe mit ihrem Rat zur Seite. Bitte nehmen Sie das in Anspruch, falls Entscheidungen zur weiteren Schullaufbahn zu treffen sind. Im Übrigen aber ist schon ein bisschen Vorfreude auf die Sommerferien erlaubt. Freuen dürfen wir uns auch auf einige Highlights im Juli wie Theateraufführungen, Klassenkonzerte und einen Musicalabend. In der letzten Schulwoche wollen wir am Mittwoch zum Schulfest zusammenkommen und in fröhlicher Stimmung den Ausklang des Schuljahres feiern.

Ihr Hermann Brücklmayr



Auf dem Bild v. l. n. r.: Thorsten Krebs (Stv. Schulleiter), Sylvia Sterzenbach (Präsidentin des Rotary Clubs Marktoberdorf), Michael Greiter (Abiturschnitt: 1,3), Eva Angerer (1,2), Iris Jacob (1,1), Felix von der Ropp (1,0), die Jahrgangsbeste Carolin Hartmann (1,0), Jasmine Holfeld (Frank-Hirschvogel-Stiftung), Schulleiter Hermann Brücklmayr

Wir gratulieren ...

... den Preisträger*innen beim Coupe d'Allgäu 2023

Nach drei Jahren war es endlich wieder soweit: Zum 15. Mal fand der Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs Französisch mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Schwaben statt. Ausrichter war das Hildegardis-Gymnasium in Kempten. Unsere Schule wurde von Magdalena Allgaier aus der 7b vertreten, die den Schulentcheid im Frühjahr gewonnen hatte.

Alle früh angereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden herzlich empfangen: Ein französisch dekoriertes Raum mit Gruppentischen, Lektüren und Spielen und ein sagenhaftes Buffet mit Kuchen, Partybrezen und Getränken schufen eine Atmosphäre, in der man sich sofort willkommen fühlte.

Der Wettstreit fand in einem kleinen Theatersaal statt, der ebenso in bleu-blanc-rouge gestaltet war. Nachdem die Reihenfolge ausgelost worden war, lasen die neun Schülerinnen und sechs Schüler zunächst ihren selbstgewählten Text. Souverän erklärte Magdalena vor dem Vorlesen anhand eines kleinen Plakates Inhalt und Personen – natürlich auf Französisch – und entführte uns anschließend in die spannungsgeladene Geschichte zweier Sportmannschaften, die gegeneinander antreten. Nach einer 20-minütigen Pause hieß es dann, ein unbekanntes Stück vorzutragen, welches die Schüler*innen vorher zwei Minuten vorbereiten durften. Hier galt es nun gut auf die Liaison zu achten, unbekannte Wörter richtig auszusprechen, sinngemäß vorzulesen und zu intonieren. Das war schon ganz schön spannend.



Anschließend gab es noch eine kurze Pause, in der die Schülerinnen und Schüler eifrig an den Gruppentischen Kontakte knüpften und erleichtert – jetzt war ja alles geleistet – ins Reden mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kamen. Und dann wurde es noch spannender: Da die Plätze 15 – 12 in den Punkten sehr eng beisammen lagen, entschied sich die Jury, alle auf den 4. Platz zu nehmen – Name für Name wurde genannt, in den Köpfen rückwärts gezählt... „bitte noch nicht... bitte noch nicht...“ und tatsächlich war unsere Schülerin nicht unter ihnen. Also ein Platz unter den ersten Drei! Et voilà: Platz 3 für Magdalena Allgaier! Super gemacht! Talentierte für diese Sprache war sie schon immer, ein ganz großer Dank geht jedoch hier auch an unsere Französin Bérénice Daireaux, die jeden Dienstag seit dem Schulentcheid 10 Minuten mit Magdalena geübt hat. Übung macht die Meisterin!

Un grand merci à Bérénice et félicitations à toi, Magdalena!

Stefanie Rüger



... zum Erfolg beim Drachenbootwettkampf

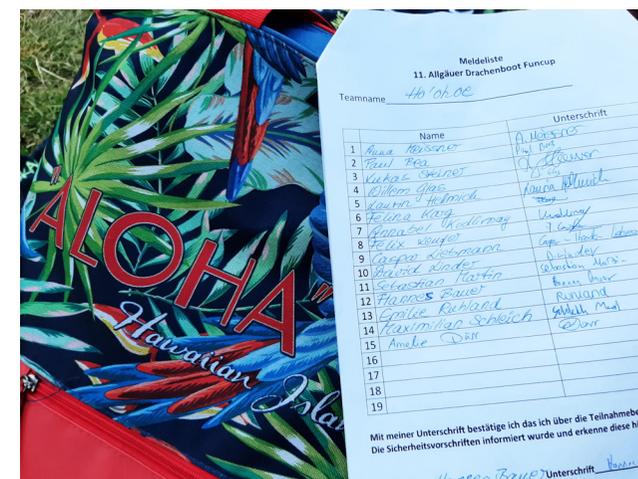
Wir waren dabei!

Am Sonntag, 18. Juni 2023, wurde das alljährliche Drachenbootrennen in Füssen ausgetragen. Drachenboote stammen ursprünglich aus China und sind lange, durch Stechpaddel angetriebene Mannschaftsboote. Elf Schülerinnen und Schüler des Profilkurses „Fitness“, drei Ersatzleute und eine Trommelfrau stellten sich dieser sportlichen Herausforderung. Gestärkt durch das Training während des gesamten Schuljahres leisteten wir uns am Freitag vor den Pfingstferien eine Trainingseinheit auf dem Förggensee. Uwe Simniok, der Veranstalter des alljährlichen Rennens, gab uns Tipps und Tricks zum Starten und Paddeln. Vor allem Kraft, aber auch Synchronizität der gesamten Mannschaft und Rhythmus waren gefragt.

Endlich war es dann soweit: Im hawaiianischen Outfit mit Blumengirlanden und polynesischen Tattoos ausgestattet, gingen wir mit dem Bootnamen Ho'ohoe (hawaiianisch für „to paddle a canoe“) an den Start.

Nach einer Niederlage im ersten Rennen gewann die Mannschaft die nächsten beiden Läufe und wir konnten uns tatsächlich für das Halbfinale qualifizieren. Was für ein Erfolg! Dort allerdings mussten wir zunächst gegen die alljährlichen Gewinner paddeln, was wir taktisch zum Kräftesparen nutzten, um dann im letzten Lauf um den 3. Platz unser Bestes zu geben. Der Sieg in diesem spannenden fünften Rennen ging allerdings an unsere Gegner und somit landeten unsere Schülerinnen und Schüler auf dem 4. Platz. Die Enttäuschung war zunächst spürbar, aber: Welch hervorragende Leistung bei einer Erstteilnahme! Auf diese Mannschaft kann man wirklich stolz sein!

Stefanie Rüger



... zum Bundespreis „Jugend musiziert“



Wir gratulieren Hannah und Sophia Streif (9g, Q12) zum Bundespreis „Jugend musiziert“. Der Wettbewerb wurde am Pfingstwochenende in Zwickau ausgetragen. Als Oboen-Duo überzeugten sie in der Altersgruppe V die Jury und erspielten sich mit 24 Punkten einen hervorragenden 1. Preis!

Für ihren weiteren künstlerischen Weg wünschen wir insbesondere der Abiturientin Sophia Streif alles Gute und viel Erfolg!

Die Fachschaft Musik



Wir berichten ...

... über die Tage der Orientierung in Weißenhorn

Am Montag, dem 22. Mai, ging's um 8.30 Uhr endlich los! Die Busfahrt dauerte ungefähr eine Stunde, bis wir in Roggenburg (ca. fünf Kilometer von Weißenhorn entfernt) ankamen und an einer Kirchen- und Klosterführung teilnahmen. Dort gab es viele prächtig ausgestattete Räume und eine sehr alte Bibliothek zu bewundern. Anschließend fuhren wir dann weiter zur Jugendbegegnungsstätte St. Claret in Weißenhorn. Wir wurden ganz herzlich begrüßt und auf unsere Zimmer aufgeteilt. Nach dem Mittagessen hatten wir zwei Stunden Freizeit und konnten uns die schöne Altstadt von Weißenhorn ansehen. Danach fand unsere erste Gruppenstunde statt, die wir aufgrund des strahlenden Sonnenscheins draußen im Freien verbrachten; Themen, die in den jeweiligen Einheiten mit Übungen und Spielen besprochen wurden, waren u. a. „Gewalt und Mobbing“ und „Sucht und Abhängigkeit“. Abends nahmen wir noch an einer Fackelwanderung teil, die über Äcker und Felder, die an das Haus der Begegnung angrenzen, führte. Jeden Abend und Morgen hatten wir zusätzlich die Möglichkeit, an einer Meditation bzw. einem Morgenimpuls teilzunehmen.

Am nächsten Morgen wurden wir mit der von der Parallelklasse 10m ausgesuchten Musik geweckt und nach dem Frühstück stand wieder eine thematische Einheit auf dem Programm. Nachmittags hatten wir dann noch viel Freizeit; dabei hat ein Großteil von uns zusammen auf dem Sportplatz gespielt oder im Spielerraum gemeinsam Zeit verbracht. Andere haben ihre Mittagspause in der Innenstadt in einem schönen Café genossen. Am Mittwoch fand noch eine Feedback-Stunde statt und anschließend sind wir dann abgereist.

Wir hatten alle einen riesigen Spaß und die ganze Klasse wurde während dieser Tage noch stärker zusammengeschweißt.

Die Mädchen der Klasse 10a



In der historischen Bibliothek des Klosters Roggenburg

Wir sagen Danke!

Seit Jahren haben wir, Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, versucht, kostenlose Hygieneartikel für die Menstruation auf den Toiletten der Schule zu etablieren. Das stellt eine erhebliche Erleichterung im Alltag dar. Denn was passiert, wenn man in der Schule die Tage bekommt und keine Tampons, Binden oder sonst etwas dabei hat? Dann muss man bei Mitschülerinnen und Lehrkräften nach Hilfe suchen, was oft unangenehm sein kann. Oder man muss auf Toilettenpapier oder Papierhandtücher zurückgreifen.

Seit einiger Zeit gibt es nun – dank der Arbeit von engagierten Jugendlichen, hilfsbereiten Lehrkräften und großzügigen Spendern – Boxen mit frei verfügbaren Produkten auf den Damentoiletten im ersten und zweiten Stock des Altbaus für die Abhilfe im Notfall. Dafür möchten wir allen Spenderinnen und Spendern unseren herzlichen Dank aussprechen. Vielen Dank für Ihre großartige Mithilfe! Mit Ihnen konnten wir das Gymnasium in Sachen Fairness einen großen Schritt nach vorne machen lassen, die Schule zu einem Ort werden lassen, an dem man sich sicherer fühlen kann. Danke auch an den Elternbeirat, der erst kürzlich mit einer größeren Spende von 80 € geholfen hat.

Und seit diesem Jahr werden eben diese Boxen, in denen Tampons und Binden ausliegen, vom Förderverein des Gymnasiums bezahlt. Damit ist die Finanzierung unseres Bemühens auf lange Sicht gesichert. Vielen, vielen Dank dafür an den Förderverein sowie an weitere Spender*innen.

Raphaela Wulf für die Schülerinnen des Gymnasiums Marktoberdorf

Wir sagen « Au revoir ! »

Im Rahmen ihres Freiwilligendienstes für das DFJW (Deutsch-Französisches Jugendwerk) hat die junge Französin Bérénice Daireaux seit Anfang des Schuljahres unsere Lehrkräfte ebenso wie unsere Schülerinnen und Schüler im Fach Französisch tatkräftig unterstützt. Unter anderem war sie im Unterricht für die Betreuung von Gruppen- und Partnerarbeit präsent, als Gesprächspartnerin für die Vorbereitung von mündlichen Schulaufgaben, als „wandelnde Lehrerfortbildung“ (Expertin für die Frage „sagt man das so?“) und wurde so als überaus freundliche Botschafterin unseres Nachbarlandes gleichsam zum lebenden Symbol der deutsch-französischen Freundschaft an unserer Schule. Direkt nach ihrem eigenen Abitur hatte sie sich in das „Abenteuer Freiwilligendienst“ im Ausland gestürzt und erwies sich dabei von Anfang an als bemerkenswert souveräne und selbständig arbeitende Hilfe für unsere Fachschaft, die wir nur sehr ungern ziehen lassen. Wir danken Bérénice für ihre Arbeit und die vielen interessanten Gespräche, wünschen ihr von Herzen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und hoffen, dass sie immer wieder mal den Weg zurück ins Allgäu finden wird!

Für die Fachschaft Französisch: Stefan Edelmann

Mit dem folgenden Text verabschiedet sich Bérénice von unserer Schulgemeinschaft:

In meinen fast zehn Monaten in Deutschland hatte ich Zeit, viele neue Dinge zu beobachten und zu erleben. Ich habe auch viel über die deutsch-französischen Beziehungen gelernt. Bevor ich nach Deutschland kam, lernte ich in der Schule die Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft kennen, die dieses Jahr 60 Jahre alt wird. Ich habe die Botschaft hinter dem Friedensabkommen zwischen Frankreich und Deutschland kennengelernt, aber ich hatte nicht wirklich verstanden, welchen Einfluss diese Freundschaft auf eine Europäerin wie mich und noch mehr auf eine junge Französin hat.

Durch dieses Friedensabkommen hatte ich die Möglichkeit, nach Deutschland zu gehen, um eine neue Kultur, eine neue Sprache zu lernen und Dutzende von Bekanntschaften zu machen. Ich habe Menschen kennengelernt, die nicht die gleiche Geschichte haben wie ich und die nicht die gleiche Denkweise haben wie ich. Dann hatte ich die Möglichkeit, mich zu integrieren und mich mit Menschen auszutauschen, die viel über eine andere Kultur zu sagen haben und selbst etwas über meine Kultur lernen wollten.



Wie wars beim ...

... Besuch des Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke

Am 29. Juni fand am Gymnasium Marktoberdorf eine Diskussionsrunde unter dem Titel „Zeitenwende – Europa, Deutschland und der Krieg in der Ukraine“ für die Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe statt. Dazu hatte die Fachschaft Sozialkunde den Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke als Experten und Diskussionspartner eingeladen, der den Schüler*innen spannende Einblicke in die derzeitige politische Weltlage und Informationen „aus erster Hand“ zu aktuellen politischen Themen gab. Organisiert und vorbereitet wurde die Veranstaltung vom Fachschaftsleiter Sozialkunde Christoph Schuck, der nach der Begrüßung durch den Stellvertretenden Schulleiter Thorsten Krebs auch die Moderation übernahm.

Die Diskussionen während des Besuchs umfassten eine Vielzahl von Themen, die von den Schülern zum Teil im Unterricht schon angesprochen wurden, sich zum Teil aber auch spontan ergaben. Eines der zentralen Themen war der Ukrainekrieg und

die damit verbundenen Folgen für die Sicherheitsarchitektur Europas, aber auch für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Europas und Deutschlands. Stephan Stracke erläuterte den Schülern in einem ca. 15-minütigen, sehr kompakten und informativen Impulsreferat die geopolitischen Hintergründe und die Auswirkungen des Krieges auf die Region und die internationale Gemeinschaft. Dabei ging er auch auf die Rolle verschiedener Akteure wie China, USA, Russland, die EU und die NATO ein und erklärte die politischen Entwicklungen und Zusammenhänge in diesen Räumen bzw. Institutionen.

In der anschließenden ca. einstündigen Diskussionsrunde wurde die Rolle Deutschlands im Ukrainekonflikt vertieft, insbesondere die Frage nach Waffenlieferungen und dem Zustand der Bundeswehr lebhaft erörtert. Darüber hinaus wurde auch über innenpolitische Themen gesprochen: über den Mindestlohn, die Ehe für alle, die Energiewende von Atomausstieg über schleppenden Netzausbau bis zur 10-H-Regel und die Radikalisierung des politischen Diskurses, um nur einige Schlaglichter zu nennen. Stephan Stracke betonte dabei die Wichtigkeit eines sachlichen und respektvollen Diskurses und sah auf Nachfrage die „verbale Aufrüstung“ seiner eigenen Partei CSU („Heizungsirrsinn“, „Klima-Stasi“, „Schurkenstaat“) kritisch, wenngleich er eine gewisse Zuspitzung in der politischen Debatte aus Gründen der Aufmerksamkeitsökonomie für legitim halte. Die Schüler*innen zeigten sich sehr gut informiert und stellten viele kluge, auch kritische Fragen, die MdB Stracke sachlich, manchmal auch etwas weitschweifig, aber immer politisch seriös ohne jegliche Wahlkampfpolemik beantwortete. Der von Sachlichkeit und Reflexion geprägte Austausch zeigte beispielhaft, wie politische Diskussionen geführt werden sollten: durchaus kontrovers in der Sache, aber mit gegenseitigem Respekt und auf die Kraft von Fakten und sachlichen Argumenten bauend, statt auf Polemik, Fake News und Diffamierung.

In Sachen demokratischer Gesprächskultur gingen die Schülerinnen und Schüler der Q11 mit sehr gutem Beispiel voran und können damit mit ihrer ruhigen, respektvollen und dennoch selbstbewussten Art für so manchen Politiker als Vorbild dienen – man denke nur an die häufig zu beobachtende hämische „Ins-Wort-Fallerei“ bei so mancher Talkshow oder in Bundestagsdebatten. Dementsprechend beeindruckt zeigte sich Stephan Stracke von der Diskussionskultur und dem Reflexions- und Informationsniveau, auf dem sich die Fragen der Schüler*innen bewegten.

Insgesamt war der Besuch des Bundestagsabgeordneten Ste-

phan Stracke eine wertvolle Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, aktuelle politische Themen aus erster Hand zu erfahren und ihre Fragen und Anliegen direkt an einen Politiker zu richten. Danke an Herrn Schuck und die Fachschaft Sozialkunde für die Organisation der Veranstaltung und an alle Kolleginnen und Kollegen, die ihre Unterrichtszeit für diesen 90-minütigen politischen Austausch zur Verfügung gestellt haben. Es war nicht umsonst, wir alle haben viel dabei gelernt!

Thorsten Krebs

P. S. An dieser Stelle noch ein Veranstaltungshinweis: Die SMV des Gymnasiums Marktoberdorf hat es als bisher erster und einziger Veranstalter geschafft, eine **Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidat*innen** aller sieben derzeit im Landtag vertretenen Parteien zu organisieren: Christoph Gänsheimer (LINKE), Hanna Fischer (SPD), Dr. Günter Räder (GRÜNE), Alexander Zellner (FDP), Andreas Kaufmann (CSU), Susen Knabner (Freie Wähler) und Wolfgang Dröse (AfD). Die spannende Diskussionsrunde findet am **Dienstag, 4.07.2023, um 19 Uhr im Arthur-Groß-Saal des Gymnasiums** statt. Alle interessierten Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte sind herzlich eingeladen, sich „live“ und aus erster Hand ihre eigene Meinung über die Kandidaten zu bilden, sich über deren politischen Ziele zu informieren, ihnen selbst Fragen zu stellen, um so bei der Landtagswahl am 8. Oktober eine fundierte und informierte Entscheidung treffen zu können. Die SMV freut sich auf zahlreiche Besucher, denn Demokratie lebt vom Mitmachen!



**Podiumsdiskussion
zur Landtagswahl 2023!**

Am 8. Oktober wird gewählt.
Das Gymnasium Marktoberdorf
veranstaltet im Vorfeld eine Podiumsdiskussion
mit den Kandidaten und Kandidatinnen
für den Stimmkreis Marktoberdorf.

**Am Dienstag, den 4. Juli,
Um 19 Uhr**

in der Aula des Gymnasiums.
Eintritt frei,
Kaffee und Snacks werden angeboten.

Es nehmen Teil: Andreas Kaufmann (CSU),
Dr. Günter Räder (Grüne), Susen Knabner (FW), Wolfgang Dröse (AfD),
Hannah Fischer (SPD), Alexander Zellner (FDP),
Christoph Gänsheimer (Linke)

Wir laden ein...

... zum Musical-Abend

**Bigband
Gesangsklasse
STIMM:FIT**

Musical-Abend

präsentieren Highlights aus
bekanntesten Musicals wie
**Chicago, The Greatest Showman
oder West Side Story**

**Dienstag, 11. Juli '23
19.00 Uhr**

**Arthur-Groß-Saal des Gymnasiums
Marktoberdorf**

Eintritt frei!

... zum Sommerkonzert der
Musikschule



Marktoberdorf

Sommerkonzert

Mittwoch 12. Juli 2023 18.00 Uhr

im Arthur-Groß-Saal
des Gymnasiums Marktoberdorf

Eintritt frei

Städt. Musikschule • Eberle-Kögl-Str. 11 • 87616 Marktoberdorf
www.musikschule-marktoberdorf.de

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

... zum Schultheater

Was wollt ihr? – William Shakespeare!

Und den sollt ihr haben, denn im Juli zeigt die Theatergruppe des Gymnasiums Shakespeares Verwechslungskomödie „Was ihr wollt“. Dem wohl bekanntesten Dramendichter der Welt hat es ganz offensichtlich eine Menge Spaß gemacht, über Rollen und Klischees nachzusinnen und mit Hilfe von Verkleidung und Verwechslung ein kunterbuntes Wirrwarr auf die Bühne zu bringen. In „Was ihr wollt“ zeigt Shakespeare als roten Faden durch dieses fabelhafte Durcheinander die Macht der Liebe, die zum Motor wird für mehr oder vielmehr weniger vernünftiges Handeln. Begleitet wird dieses, zugegeben etwas verrückte, Verwechslungsspiel von wunderbarer Musik, die schon zu Beginn der Handlung von Herzog Orsino als „Nahrung für die Liebe“ vorgestellt wird. Welche Rolle der Musik in unserer Inszenierung zukommt? Lasst euch überraschen und erlebt Schiffbruch und Rettung, Witz und Verblödung, Tagtraum und Nachtgedanken in einem ebenso witzigen wie tief sinnigen Spiel.

„Das ist doch, WAS IHR WOLLT!“ – Stimmt's?



Das Schultheater präsentiert:

was ihr wollt!

eine Komödie von
William Shakespeare

16., 17. und 18. Juli 2023, 19 Uhr

Gymnasium Marktoberdorf
Arthur-Groß-Saal

Eintritt frei - Spenden erbeten

... zum Schulfest



SCHULFEST

MUSIK
ESSEN
TRINKEN
GUTE
LAUNE

MITTWOCH 26. JULI 2023 17.00–20.30 UHR

GYMNASIUM MARKTOBERDORF

MUSIK
ESSEN
TRINKEN
GUTE
LAUNE

Wann und wo ..

4. Juli 2023, Di

9.00 – 13.00 Uhr: Suchtprävention 9b
19.00 Uhr: Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidaten

6. Juli 2023, Do

Synagogenbesuch der Klassen 9c und 9g
Bundesjugendspiele (Jgst. 5–7) (Ausweichtermin 13. Juli)

6. Juli 2023, Do

18.00 Uhr: Klassenkonzert der 8g

8. Juli 2023, Sa

SMV-Fahrt in den Europapark Rust

10. –14. Juli 2023, Mo – Fr

P-Seminarfahrt Alpenpässe (Herr Dr. Köck und Herr Breitruck)

11. Juli 2023, Di

19.00 Uhr: Musicalabend der Gesangsklasse Angelika Huber und der BigBand

13. Juli 2023, Do

Klassenkonzerte der Klassen 5g (17.30 Uhr) und 10m (19.30 Uhr)

14. Juli 2023, Fr

Exkursion der 6. Klassen zum AP Kempten (Cambodunum)

15. – 21. Juli 2023, Sa–Fr

Alpencross-Exkursion des P-Seminars Königer (Q11)

16. Juli 2023, So

19.00 Uhr: Theateraufführung Premiere „Was ihr wollt“
Weitere Aufführungen am 17. und 18. Juli, jeweils 19.00 Uhr

20. Juli 2023, Do

Fußballturnier der 5. und 6. Klassen

20. – 25. Juli 2023, Do – Di

Chorfahrt des Jugendchors OAL nach Rom

25. Juli 2023, Di

Wandertag

26. Juli 2023, Mi

17.00 – 20.30 Uhr Schulfest

27. Juli 2023, Do

Sport- und Spieletag

28. Juni 2023, Fr

Jahreszeugnisse